

## Ämterinformationen

### Innovationspreis zum neunten Mal vergeben Preisträger kommen aus Mittweida und Lichtenau

AMT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND REGIONALENTWICKLUNG/PRESSESTELLE: Landrat Dr. Andreas Schramm hat den Innovationspreis des Landkreises Mittweida verliehen. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis für Technologie- und Wissenstransfer vergeben. Preisträger sind in diesem Jahr die MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida, die Firma Suchy Messtechnik aus Lichtenau, die IMM Elektronik GmbH Mittweida und das Sensorikzentrum Mittweida. Die Ehrung der Preisträger fand beim Wirtschaftsforum der 18. Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz an der Hochschule Mittweida (FH) statt.

#### Kategorie I (1200 Euro)

Die MPT Präzisionsteile GmbH Mittweida erhielt den Innovationspreis in der Kategorie I für die „Erweiterung des Produktionsspektrums in der Messtechnik bis 1600 mm“. Diese Käfigfertigung für die Wälzlagerindustrie im großen Durchmesserbereich geschieht auf höchstem technischem und technologischem Standard. Große Anforderungen werden dabei an die Genauigkeit gestellt. Moderne 3D-Messmaschinen belegen in der Produktion die Ergebnisse dieser Entwicklungsarbeit. Nur wenige Produzenten der Welt sind in der Lage, in diesem Durchmesserbereich zu gießen, zu drehen, zu fräsen und zu messen.

Das Unternehmen kann auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurückblicken. 1993 übernahm Dr. Dieter Gebauer die Firma mit 39 Mitarbeitern. Inzwischen zählt die Mittweidaer Präzisionsteile GmbH mit 306 Mitarbeitern und Leiharbeitern zu den größten und umsatzstärksten Unternehmen des Kreises. 19 Lehrlinge werden derzeit für das eigene Unternehmen, weitere Jugendliche überbetrieblich ausgebildet. Das Unternehmen ist 2006 bereits mit dem Großen Preis des Mittelstandes geehrt worden. Den Innovationspreis des Landkreises Mittweida gewinnt MPT zum ersten Mal.

#### Kategorie II (800 Euro)

Die Firma Suchy Messtechnik aus Lichtenau gewann den Innovationspreis in der Kategorie für den Differenzdruck-Sensor SDD-30. Dieser neu entwickelte Sensor besteht aus zwei voneinander unabhängig messenden Druckmesszellen. Durch diese Erfindung ist eine vereinfachte Montage möglich. Eingesetzt wird der Sensor beispielsweise bei der Filterüberwachung an Trinkwassertalsperren. Insgesamt wird im Unternehmen mechanische und elektronische Druckmesstechnik gefertigt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf hochwertigen Messgeräten und maßgeschneiderten Sonderlösungen nach Kundenvorgabe.

Der Geschäftsführer, Frank Suchy, gründete das Unternehmen 1999 mit sieben Angestellten am jetzigen Standort in Garnsdorf. Zurzeit beschäf-



Die Preisträger Heinz Döring, Dieter Gebauer, Birgit Suchy in Vertretung für ihren Mann, Frank Suchy, und Detlev Müller.

Foto: Helga Wünsch/LRA

tigt die Firma zwölf Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Aufgrund steigender Umsätze entstanden allein in diesem Jahr drei neue Arbeitsplätze. Die Firma gewinnt den Innovationspreis erstmalig.

#### Kategorie III (500 Euro)

Die Jury vergab den Innovationspreis in der Kategorie III für das Audiointerfacessystem MICstasy im Unterhaltungs- und Medientechniksegment an die IMM Elektronik GmbH Mittweida. Das Leistungsangebot der IMM Gruppe umfasst den elektronischen Gerätebau. Die Hauptmarktsegmente liegen dabei insbesondere in der Unterhaltungs- und Medientechnik, der Gesundheits- und Medizintechnik sowie Technik und Automation. Dabei erfolgen im IMM Ingenieurbüro die Projektierung, Entwicklung, Konstruktion, Prozessvorbereitung und Musterbau. Seit 1995 ist aus der Einmann-Firma Ingenieurbüro Detlev Müller ein Unternehmensverbund, die IMM-Gruppe, mit rund 170 Beschäftigten entstanden. Derzeit werden vier Lehrlinge ausgebildet. Schon in den Jahren 2001 und 2004 gehörte IMM zu den Preisträgern.

Schon in den Jahren 2001 und 2004 gehörte IMM zu den Preisträgern.

#### Sonderpreis (500 Euro)

Den Sonderpreis für Technologie- und Wissenstransfer, gesponsert von der Kreissparkasse Mittweida, erhielt das Sensorikzentrum Mittweida für die Entwicklung von optoelektronischen Technologien und deren Anwendung in der mittelständischen Wirtschaft. Der Leiter der Forschungsgruppe ist Prof. Dr. Heinz Döring von der Hochschule Mittweida (FH).

#### Der Innovationspreis

Im Jahr 2007 wird der Innovationspreis des Landkreises Mittweida zum letzten Mal vergeben. Für hiesige Firmen ist das noch einmal eine gute Gelegenheit, sich mit ihren Leistungen zu präsentieren. Das Innovationspotenzial der Region nämlich ist beträchtlich - viel größer als es die fünf Bewerbungen in diesem Jahr vermuten lassen. Die Erfahrung der Wirtschaftsförderer jedoch zeigt, dass viele Unternehmer ihr Licht unter den Scheffel stellen, obwohl ihre Produkte oder Dienstleistungen ebenso gute Chancen hätten. Im neuen Landkreis Mittelsachsen wird die Förderung innovativer Leistungen für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft natürlich auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Der mit insgesamt 2500 Euro dotierte Innovationspreis wird seit 1998 jährlich vergeben. Die Zahl der Ausgezeichneten liegt bisher bei 23 (ohne Sonderpreise). Ausgeschrieben wird der Preis, um innovative Produkte, Dienstleistungen oder Konzepte zu prämiieren. Bewerber durften sich Unternehmen, Existenzgründer, Einzelpersonen sowie Teams aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. □

### Welt-Aids-Tag am 1. Dezember

#### Information ist wichtig: Wie schützt man sich vor einer Infektion?

GESUNDHEITSAMT: Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag. Grund genug, sich daran zu erinnern, wie gefährlich – und letztlich unheilbar – diese Krankheit nach wie vor ist. Jugendliche sollten daher genau wissen, wie sie sich vor dem HI-Virus schützen. Die Kampagne zum Welt-Aids-Tag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam gegen Aids. Wir übernehmen Verantwortung – für uns selbst und andere“. Träger dieser Aktion sind die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Deutsche AIDS-Hilfe und die Deutsche AIDS-Stiftung. Auch das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Mittweida bietet Präventionen und Beratungen an.

Die jährliche Anti-Aids-Disco findet am 5. Dezember von 17 Uhr bis 20.30 Uhr im Saal des Karnevalsverein Hainichen, Oederaner Straße 14, statt. Mehrere Jugendverbände und Krankenkassen werden vor Ort sein. Es

gibt Aufklärungs- und Informationsmaterial rund um Thema HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes stehen außerdem für Fragen zur Verfügung.

Und weil bei aller Umsicht das Kennen lernen nicht zu kurz kommen soll, können Jugendliche am Flirtstand mit anderen Besuchern Kontakt aufnehmen. Ein Quiz und viel Musik runden den Nachmittag ab.

Wer sich zum Thema Aids oder sexuell übertragbaren Krankheiten informieren möchte, kann dies jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung (Haus F) tun. Dort gibt es auch die Möglichkeit, einen kostenlosen Bluttest zum Ausschluss einer HIV-Infektion machen zu lassen.

Nähere Informationen zum Welt-Aids-Tag unter [www.welt-aids-tag.de](http://www.welt-aids-tag.de) □